



und zeitgemäß. Der Podcast bietet reichlich Gesprächsstoff für Familien- oder Hauskreise und andere Gelegenheiten. Damit können wir trotz wenigen Veranstaltungen viele Menschen ansprechen. Neue Themen sind angedacht – im Abstand von zwei bis drei Wochen gibt's neue Folgen. Die Folgen des KU-Podcast gibt es auf allen großen Podcast-Plattformen oder über unsere Homepage [www.kircheunterwegs.de](http://www.kircheunterwegs.de).

- ▶▶ Auf unserer Homepage finden sich weitere digitale Angebote für Eltern, Männer ...
- ▶▶ Für alle Freunde des Campings: Seit kurzem gibt's bei Facebook die Gruppe „Campingkirche“. Eine gute Gelegenheit, sich zu vernetzen. Mitglied werden lohnt sich! Wir arbeiten dran, Euch was zu bieten.

### Campingkirche 2022

- ▶▶ In den nächsten Wochen / Monaten sind wir intensiv dran, das Jahresthema 2022 vorzubereiten und die Arbeitshilfen für die Campingkirche zu entwickeln. „Wie geht's?“ lautet das Thema.

### Gemeindekurs

- ▶▶ Mit einem kleinen Team arbeiten wir an einem neuen Gemeindekurs zur Bergpredigt.
- ▶▶ BrotZeit: Ein neues Bühnenprogramm aus Liedern, Texten, Szenen entsteht. Premiere ist für Mitte Februar geplant; Es geht um Stärkung für unterwegs, für mühsame Zeiten. Grundlage ist die Emmaus-Geschichte, Lukas 24.

**KIRCHE UNTERWEGS** der Bahnauer Bruderschaft e.V.

**Büro: im Wiesental 1, 71554 Weissach im Tal, Tel: 07191.3718725**

**Spendenkonto: Kreissparkasse Waiblingen, IBAN: DE65 602 500 10 00000 24110**

Leiter: Diakon Manfred Zoll, Im Wiesental 1, 71554 Weissach im Tal.

Fon: 07191.61983, Mobil: 01577.4728196, eMail: [mz@kircheunterwegs.de](mailto:mz@kircheunterwegs.de)



Diakon Marlene Gruhler, Fon: 0176 20533965, eMail: [mg@kircheunterwegs.de](mailto:mg@kircheunterwegs.de)

Bettina Braun, Fon: 07195.178696, eMail: [bb@kircheunterwegs.de](mailto:bb@kircheunterwegs.de)

Diakon Friedemann Heinritz, Fon: 07144.885490, eMail: [fh@kircheunterwegs.de](mailto:fh@kircheunterwegs.de)

Annerose Kunzi, Fon 0176 24339602, eMail [ak@kircheunterwegs.de](mailto:ak@kircheunterwegs.de)

*Liebe Leserinnen und Leser,*

### **Vielleicht - vielleicht auch nicht ...**

Vielleicht gibt's von Kirche Unterwegs im Dezember den ein oder anderen Dienst: Gottesdienst, Nachmittagskademie digital, Unterricht Missionsschule, Christmette Unterweissach ... vielleicht auch nicht.

Vielleicht gibt's im Januar ein Dankeschön-Nachtreffen für die Mitarbeitenden der Campingkirche – verdient hätten sie es.

Vielleicht gibt's im Januar auch ein Landesseminar KiBiWo mit einer neuen Arbeitshilfe: „Wassi und seine Freunde“. Eine Kinderbibelwoche für draußen – und drinnen.

Vielleicht gibt's auch Bibelabende oder ein Bühnenprogramm bei einem Mitarbeiterfest. Vielleicht auch nicht.

Ihr kennt das: Planen wir ein Fest für den runden Geburtstag der Oma? Feiern wir die goldene Hochzeit? Können wir das neugeborene Enkelkind besuchen? Vielleicht. Und dann hat man lange alles gemieden – und nun doch ein Treffen gehabt mit der Familie und prompt hat sich jemand angesteckt. Und die Gedanken schlagen Purzelbäume und lassen einen nicht zur Ruhe kommen.

Mit dem „Vielleicht“ als Dauergast bin ich mitten im Advent angelangt. Neulich wünschte mir jemand eine ruhige und besinnliche Adventszeit. Danke. Kann ich gebrauchen. Ja, ich sollte mich besinnen – komme aber grad nicht zur Besinnung. Weil ich ständig zwischen Sinn und Unsinn versuche zu unterscheiden. Weil ich ständig am Zweifeln bin, welchen Sinn die Planungen oder Terminzusagen für eine Veranstaltung machen. Weil ich am Sinn der eigentlich tollen neuen Natur-Kinderbibelwoche – für draußen und drinnen – zweifle und dann doch wieder Zuversicht fasse. Weil so viel sinnfreies Verwaltungszeug auf meinem Schreibtisch landet. Weil ...

Und nun ertappe ich mich dabei, aus dem gut gemeinten Wunsch „besinnliche Adventszeit“ eine Spirale der Hoffungslosigkeit zu machen.

Ich schaue auf. Mein Blick fällt auf unseren Kirche Unterwegs-Kalender mit dem Blatt vom Dezember: Da steht in der Mitte groß „UNTER UNS“. Ich ahne den Hintergrund, aber um es genau zu erfahren, muss ich mich bewegen: „Er, das Wort, wurde Mensch



**Kirche Unterwegs**  
der Bahnauer Bruderschaft e.V.

**Termine zur Fürbitte, zum Begleiten, vorbeischaun**



und wohnte unter uns.“ Ein Zitat aus Johannes 1. Alte Geschichte, kenne ich. Könnte man auch mit „zeltete“ übersetzen. Und ich erinnere mich an einen Text meines früheren Kollegen Martin Wolf mit dem Titel: „Gott als Dauercamper“. Lange her. Alte Geschichte. Ja, diese alten Geschichten werden jetzt wieder ausgegraben für Krippenspiele und Predigttexte. Auch die alten Weihnachtslieder.

Ob sie helfen? Vielleicht? Vielleicht auch nicht? – Wenn die alten Geschichten von Gott, dem ewigen Wort, der Mensch wurde, wenn diese

alten Geschichten auf meine Situation gelegt werden. In mein Leben hineinwirken. Auf meinen Alltag treffen. Wenn sie meine Dauerspiralen in Kopf und Gefühlswelt anrühren. Wenn ich sie mir zumute – dann kann daraus neuer Mut erwachsen, eine neue Geschichte werden. Aus alt mach neu. Aus dem omnipräsenten „VIELLEICHT“ wird ein zartes „Gewiss“. Die alten Geschichten bringen Neues hervor. Ich will sie hören. Ich muss sie lesen. Ich werde sie inhalieren, damit sie sich auf meine Situation legen und die Unsicherheiten der unendlichen „Viellichts“ in die Gewissheit der Gegenwart Gottes verwandeln. Eine Gewissheit, die trägt. Ich will diese Geschichten neu wahrnehmen.

Ja, das verändert nicht unbedingt die Situation. Aber es ermöglicht mir eine neue Wahrnehmung, eröffnet mir neue Handlungsräume. Hier kann ich das eine oder andere gestalten, an der Situation drehen.

Liebe Leserinnen und Leser,

genießt die alten Geschichten von Maria und Josef, von Jesus, dem Menschen- und Gotteskind und Herodes, dem Feind; von Elisabeth, den Königen und wie sie alle hießen. Lasst es zu, dass diese Geschichten sich auf Eure Situation, auf Eure Lebensumstände legen und so neue Handlungsräume schaffen. Und Ihr so gesegnet durch die Advents- und Weihnachtszeit schwebt.

Vielen Dank, wenn Ihr in diesen Tagen auch unsere vielen „Viellichts“ mitbegleitet und umbetet. Vielen Dank, wenn Ihr womöglich auch mithelft, dass die Kirche Unterwegs finanziell das Jahr einigermaßen abschließen kann. Vielen Dank, wenn Ihr auch an gute Gesundheit und innere Stärke denkt, im Mitbeten und Ringen mit Gott.

Danke.



Und Ihnen und Euch wünsche ich die gesegnete Gewissheit der Gnade und Zuwendung Gottes, die das Leben berührt und dem Leben dient. Frohe Weihnachten und Gottes Segen fürs Neue Jahr!

Herzliche Grüße

Vom Team der Kirche Unterwegs

Manfred Zoll

### Hinweise zu konkreten Vorhaben ... in Verbindung bleiben, voneinander hören, füreinander beten

- Ein wichtiger Hinweis: Für 2022 gibt's einen neuen Kirche Unterwegs-Kalender zum Thema: „Wie geht's?“ 12 Seiten voller inspirierender Impulse – faszinierend und schön anzusehen. 12 Zugänge zur Bergpredigt in Wort und Bild. Wer Interesse daran hat: Bestellmöglichkeit [www.kircheunterwegs.de](http://www.kircheunterwegs.de)

- Manche Termine veröffentlichen wir auf unserer Homepage, in Facebook oder Instagram

### Digitale Kirche Unterwegs

- „Wortmeldung“: Jeden Monat ein Impuls in Wort und Bild. 2 bis 3 Minuten kurz. Auf dem Kirche Unterwegs-Kanal bei YouTube. Oder über unsere Homepage.
- Wir denken nach über eine Art Kinderpodcast, der die Kinderbibelwochenarbeit ergänzt. Vernetzung der KiBiWo-Arbeit über Instagram.



- KU-Podcast: Nach 10 Folgen zu „Gebet und Segen“ sind wir zwischenzeitlich bei den vier Grundgedanken der Reformation: Gnade, Christus, Glaube und Bibel – konkret

